

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln auch nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?
Matthäus 6,25-26



Neues von der Makor HaTikvah Schule

Liebe Freunde,



wir haben vor kurzem ein neues Jahr voller Bildung und Freude an unserer Schule eröffnet.

Gott sei Dank für seine Gnade!

Jeden Tag werden Kinder in Israel beunruhigenden Nachrichten ausgesetzt und spüren den Stress und die Sorgen um sie herum.

Wir glauben, dass die Zeit, die sie jeden Tag in der Schule verbringen, ein großer Segen für sie sein kann. An unserer Schule tun wir unser Bestes, um unseren Schülern einen sicheren Ort zu bieten, einen Raum, in dem sie beten und lernen können dem Herrn zu vertrauen, neue Dinge zu ent-

decken, neue Fähigkeiten zu entwickeln, Freunde in der Gemeinschaft der Gläubigen zu finden und einfach ihr Leben ohne die ständige Last der Nachrichten um sie herum zu leben.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazugegeben. Darum sorgt nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.“

Jeder Tag hat genug für sich selbst.“
(Matthäus 6,33-34)

Bitte beten Sie weiterhin für Israel und für unsere Schule. Vielen Dank.

In Liebe,
YOEL RUSSU,
SCHULLEITER DER MAKOR HATIKVAH SCHULE

Highlights der Eröffnung 2024-25

Wir freuen uns, einige Highlights unseres ersten Tages in diesem Jahr an der Makor HaTikvah Schule mit Ihnen zu teilen. Trotz des Krieges und der Unsicherheit ist Gott treu und wir sind wieder in der Lage, den Kindern messianischer Familien in Israel Bildung und einen sicheren Ort zu bieten.

Die Makor HaTikvah-Schule eröffnete das Schuljahr 2024-2025 mit mehr als 140 Schülern, neuen Lehrern, einer renovierten Schuleinrichtung, einer Erneuerung der Akkreditierung durch das Bildungsministerium, interessanten außerschulischen Aktivitäten und vielem mehr.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Liebe und Unterstützung.

„Denn du, o Herr, bist meine Hoffnung, mein Vertrauen, oh Herr, von meiner Jugend an.“
(Psalm 71,5)



Überblick über das vergangene Jahr

Im September 2023 öffnete unsere Schule freudig ihre Tore für Schüler der 1. bis 9. Klasse. Wir hießen neue Lehrer in unserem Kollegium sowie neue Familien in unserer Gemeinschaft willkommen.

Am 7. Oktober drangen Hamas-Terroristen unter dem Schutz von Hunderten von Raketen, die auf die Zivilbevölkerung zielten, aus Gaza in Israel ein und begingen Gräueltaten und Kriegsverbrechen: Sie töteten Babys, enthaupteten, verbrannten Familien bei lebendigem Leib, vergewaltigten Frauen und massakrierten Hunderte von jungen Menschen, die ein Open-Air-Festival besuchten. Bis heute wurden etwa 1400 Israelis ermordet und 240 Männer, Frauen, Kinder, Babys und ältere Menschen als Geiseln nach Gaza verschleppt.

Der Staat Israel ist so klein, dass jeder jemanden kennt, der direkt von der Verwüstung betroffen war. Die Makor HaTikvah-Schule bildete da keine Ausnahme. Trotz dieser Herausforderungen unterstützte die Schule weiterhin Familien und Kinder. Fast sofort begannen wir, Zoom-Meetings und Unterricht mit unseren Schülern abzuhalten. Im November 2023 öffnete die Schule ihre Türen wieder und ermöglichte es den Kindern, zu ihrem möglichst „normalen“ Alltag zurückzukehren.



Wir sind all unseren Unterstützern zutiefst dankbar, die uns in dieser Zeit zur Seite gestanden haben und bis heute bei uns sind und uns während dieser schwierigen Zeit im Gebet halten.

Wir öffneten unsere Türen für die aus dem Süden und Norden des Landes evakuierten Familien sowie Familien, die aus der Ukraine kamen, als der Krieg dort begann. Vertriebene Schüler erhielten Stipendien für ein Studium an der Schule und wir danken allen Unterstützern, die dies möglich gemacht haben! Einige dieser Schüler sind noch in Jerusalem und möchten weiterhin Teil der MHT-Familie sein. Die Mitarbeiter taten ihr Bestes, um Trost, Liebe, Unterricht und Ermutigung zu spenden.

Worte eines Makor HaTikvah-Elternteils: „Als Elternteil fühle ich mich so gesegnet. Wir sind eine Woche vor dem Angriff vom 7. Oktober nach Israel gezogen. Unsere vier Kinder sind seitdem bei Makor HaTikvah und es geht ihnen so gut. Sie hatten wegen des Krieges einen schweren Start, aber jeder Lehrer versuchte, ihnen das Gefühl zu geben, zu Hause zu sein. Die Umgebung bei Makor HaTikvah ist unglaublich. Kinder werden akzeptiert, sie spielen zusammen, egal wer sie sind. Ich bin so dankbar, dass unsere Kinder die Möglichkeit hatten, zu Makor HaTikvah zu gehen.“

Inmitten von Traurigkeit und Chaos bleibt unsere Schule Gottes Ort, Quelle der Hoffnung. Kinder lernen, bekommen neue Fähigkeiten, helfen in der Suppenküche, feiern Feiertage, nehmen an Stadtmarathons



teil, genießen ihren Kunst- und Schwimmunterricht – Makor HaTikvah bietet seinen Schülern einen umfassenden Lehrplan.

Der Abschluss des Jahres war eine arbeitsreiche, aber aufregende Zeit für die Schule: Exkursionen, Prüfungen, Abschlussfeier. Im Juni feierten wir die Erfolge unserer Neuntklässler. Da Makor HaTikvah vom israelischen Bildungsministerium vollständig akkreditiert ist, können sie problemlos auf eine öffentliche Oberschule wechseln.



In den Sommerferien gab es viel zu tun. Die Schule wächst und dieses Jahr haben wir schon mehr als 140 Schüler. Zusätzliche Möbel, Technologie und notwendige Ausrüstung wurden daher gekauft und installiert. Unser derzeitiges Gebäude ist jetzt voll ausgelastet und die Glaubensgemeinschaft in Israel wächst. Makor HaTikvah braucht ein größeres Gebäude. Dieses ist in Israel und insbesondere in Jerusalem schwer zu finden und sehr teuer. Wir sind auf der Suche. Gebete um Versorgung sind unerlässlich. Die für ein neues Gebäude benötigten Mittel liegen im Bereich von zehn Millionen US-Dollar.



Spendenkonto:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9

IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Postbank Karlsruhe

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27